

Medieninformation

„Einfach mal vorbeischauen!“

Parea erinnert mit verschiedenen Aktionen an den Tag des Nachbarn

Wuppertal, 2. Juni 2021

Oft sind es die kleinen Gesten, die eine gute Nachbarschaft entstehen lassen. Sei es, dass man den Blumendienst übernimmt, wenn die Nachbarin in Urlaub fährt, oder an die Wohnungstür des Nachbarn klopft, wenn man ihn lange nicht gesehen hat. Am 28.5. veranstaltete die soziale Dienstleistungsgesellschaft Parea ein Flurcafé in der Paulinum-Seniorenwohnanlage „Zur Scheuren“ in Barmen, um an den Tag des Nachbarn zu erinnern. „Einfach mal vorbeischauen – das ist so einfach und stärkt das nachbarschaftliche Miteinander“, erklärt Parea-Teamleiterin Olga Hoch, die zusammen mit Parea-Mitarbeiterin Asta Schlüter Kaffee, Kuchen und Rosen an die Seniorinnen und Senioren verteilte.

Auch in den anderen Seniorenwohnanlagen von Sahle Wohnen fanden Aktionen zum Tag des Nachbarn statt. Im Paulinum „Am Schauspielhaus“ in Vohwinkel überraschte Parea-Mitarbeiterin Gisela Laab die Bewohner mit Pralinen oder einem Piccolo, in den Wohnanlagen „An der Fürstenstraße“, „Am Schauspielhaus“ und „An der Schönebecker“ in Barmen konnten die Bewohner auf Karten ein paar persönliche Worte an einen geschätzten Hausnachbarn schreiben, die Parea-Mitarbeiterin Luzie Lange den Lieblingsnachbarn anschließend mit einem Blumengruß überreichte. „Eine gute Nachbarschaft zu pflegen, ist wichtig, denn sie schenkt Freude im Alltag und schützt gerade im Alter vor Vereinsamung“, so Olga Hoch.



Flurcafé in der Seniorenwohnanlage „Zur Scheuren“ in Barmen: Parea-Mitarbeiterin Asta Schlüter (i.d.M.) im Gespräch mit den Bewohnerinnen Inge Wittenburg (l.) und Hannelore Eichner (r.) **(Foto: Parea)**

Über Parea

Parea, im Jahr 2000 vom Wohnungsunternehmen Sahle Wohnen initiiert, ist eine bislang einzigartige gemeinnützige Initiative der privaten Wohnungswirtschaft. Der Name „Parea“ stammt aus dem Altgriechischen und bedeutet „Miteinander“.

Bedingt durch den gesellschaftlichen Wandel sind die Herausforderungen an das Quartiersmanagement heute vielfältiger als früher. Parea bringt sich deshalb aktiv in die Entwicklung des sozialen Lebens in den Wohnvierteln ein, in denen sie tätig ist. Ziel aller Aktivitäten ist, das Miteinander der Bewohner zu verbessern, soziales Engagement zu fördern und Hilfen im und für den Alltag der Bewohner zu organisieren. Das Konzept der Parea-Arbeit besteht aus drei Säulen. Erstens: der Kindergrößtagespflege „Kleine Knirpse“, die eine qualifizierte U3-Betreuung bietet. Zweitens: dem „Aktiven Seniorenwohnen“, das Veranstaltungs- und Unterstützungsangebote für Menschen der Generation 60+ umfasst. Und drittens: nachbarschaftlichen Aktivitäten, die sich an verschiedene Generationen und Kulturen richten. Mit ihrer Arbeit leistet Parea stets auch Hilfe und Anschlag zur Selbsthilfe. Das heißt, die Bewohner werden dazu ermutigt, selbst aktiv zu werden, indem sie ihre Ideen, Wünsche und Fähigkeiten bei der Gestaltung von Gemeinschaftsaktivitäten einbringen oder auch eigene nachbarschaftliche Initiativen entwickeln.

Parea ist als gemeinnützige Gesellschaft organisiert und finanziert sich aus Spenden und Zuwendungen der Wohnungswirtschaft sowie öffentlichen Zuschüssen und Projektmitteln. Die Gesellschaft, die gegenwärtig an mehr als 20 Standorten mit Schwerpunkt in Nordrhein-Westfalen tätig ist, versteht sich als Teil eines lokalen Netzwerks und kooperiert mit zahlreichen Partnern aus dem sozialen und gesellschaftlichen Bereich. Parea ist anerkannter Träger der freien Jugendhilfe in verschiedenen Städten Nordrhein-Westfalens.

www.parea.de

Rückfragen richten Sie bitte an:

PAREA gGmbH
Olga Hoch, Parea-Teamleiterin
Schliemannstraße 44a, 40699 Erkrath
olga.hoch@parea.de, Tel.: 0175/7221166

Sahle Wohnen - Unternehmenskommunikation
Jutta Morrien, Pressereferentin
Bismarckstraße 34, 48268 Greven
jutta.morrien@sahle.de, Tel. 02571/81-423